

## Mühlenmärchen begeistern mehr als 650 Schülerinnen und Schüler

**Ennigerloh.** (H.J.H.) Bereits zum vierten Mal luden die Mühlenfreunde Kinder aller Ennigerloher Grundschulen zu ihren Märchentagen ein. Über 650 Schülerinnen und Schüler nahmen in diesem Jahr wieder teil, auch Dank der Unterstützung durch die jeweiligen Fördervereine, und waren einfach nur begeistert!

Sehr viele der alten Märchen haben etwas mit dem Thema Mühle zu tun. Anlass genug für die Mühlenfreunde, erneut zu den Märchentagen 2023 einzuladen. Den Auftakt machten vier Klassen der Marienschule Enniger im dortigen Heimathaus

(übrigens früher einmal eine Schule!), welches vom Heimatverein zur Verfügung gestellt wurde. Sie lauschten den von Sigrun Schwarz wunderbar präsentierten Märchen. In Westkirchen für den dortigen Teilstandort der Jakobusschule fanden die Märchentage mit Erzählerin Barbara Tillmann im Pfarrhaus statt, da die Windmühle dort wegen Bauarbeiten gesperrt ist. Beide gemeinsam waren dann in und an der Ennigerloher Windmühle für Schülerinnen und Schüler der Mosaikschule (einschließlich Osterfelde) und der Jakobusschule Ennigerloh parallel aktiv.

Die Märchenerzählerinnen – gewandet als Müllerinnen – nahmen die Kinder mit auf eine Reise in alte Zeiten: Zum gestiefelten Kater, der seinen Herrn, den dritten Müllerssohn, mit viel List zum glücklichen Grafen werden ließ. Zu dem Müllersburschen, der mit einem „Wiedewau-Zauberstein“ sein Glück fand. Zu den Freunden des Fuchses, die sich vor dem Kobold fürchteten, der dann durch die kleine Ameise doch noch verjagt werden konnte. Zu den Zwergen in den Bergen, die dem Müller halfen, einen Felsblock im Bach zu entfernen, damit die Wassermühle wieder Wasser bekam. Zu der Wunschmühle auf dem Meeresgrund, die immer noch Salz mahlt und die niemand abstellen kann, weil man das Zauberwort nicht mehr weiß. Sowie zu der Grille, die alles tat, um mit vielerlei Hilfe so gerade noch die Ameise vor dem Ertrinken zu retten. Hinreißend lebendig vorgelesen, zogen die Kinder mit „Es war einmal“ ein in

die schöne Märchenwelt. Sie hörten aufmerksam zu, machten oft aktiv mit und erkannten den Bezug zur Windmühle sofort. Auch beim Lied von der „klappernden (Wind) Mühle“, zu dem eifrig mitgeklatscht werden konnte.

Zum Abschied gab es noch für jede und jeden ein kleines Erinnerungspräsen: Ein Freundschaftsbändchen, ein Tütchen Mehl, ein Wassertropfen in Glasform oder einen kleinen schwarzen Zauberkiesel – so werden die Kinder diese Märchentage noch lange in guter Erinnerung behalten.

„Wir freuen uns auf neue Märchen im nächsten Jahr!“ Am Ende der Märchentage 2023 gab es viele strahlende Kinderaugen zuhauf, Lob für die gute Organisation durch die Mühlenfreunde und ein herzliches Dankeschön an die Märchenerzählerinnen, denen es wunderbar gelang, die alten Geschichten für die Kinder so lebendig werden zu lassen.



Märchen mit Musik-Unterstützung: Erzählerin Sigrun Schwarz mit Kindern vor der Windmühle



Gespannte Aufmerksamkeit für die Märchenerzählerin Barbara Tillmann in der Ennigerloher Windmühle

# Endspurt beim Bau des Backhauses

**Ennigerloh.** (HJH.) Nun wird es doch zum Ende hin noch einmal eng: Bis Mitte November müssen die wesentlichen Arbeiten am Backhaus außen und innen abgeschlossen werden. Das bedeutet noch einiges an Arbeit in diesen Tagen. Finale bei den Dach- und Giebelarbeiten, auch Einbau der Eingangstür und des Oberlichtes dort. Nach der Fertigstellung des Schornsteins sind in den letzten Tagen die Fugarbeiten durchgeführt worden.

Nun gilt es den Innenausbau mit Lehmputz an den Wänden und Deelensteinen auf dem Fußboden abzuschließen. Ebenfalls gilt es die

letzten Arbeiten bei Strom und Wasser abzuschließen, einschließlich der Beleuchtung. Danach folgt die backfachliche Ersteinrichtung. Parallel wollen die Mühlenfreunde langsam mit dem Einheizen des Backofens beginnen und ihn binnen 14 Tagen an Backtemperaturen bis ca. 350 °C gewöhnen. Im Außenbereich gilt es, begrünte Mulden für das Regenwasser anzulegen sowie den Vorplatz mit Bruchsteinen zu pflastern. Zudem muss die Zuwegung erneuert werden, ebenso der Rasen wiederhergestellt. Und überschüssiger Boden ist abzufahren. Gerade die Außenarbeiten sollen insbe-



*Endspurt beim Bau des Backhauses: Bis Mitte November ist die Fertigstellung vorgesehen*



*Wartet auf seine Inbetriebnahme: Der mit Holz befeuerte Steinofen im Backhaus der Mühlenfreunde*

sondere mit ehrenamtlicher Unterstützung bewältigt werden, daher wartet auf die Mühlenfreunde und ihre Helfer noch viel Arbeit!

Parallel laufen bereits die Vorbereitungen für die Inbetriebnahme des Backhauses: Die Bäckergruppe unter den Mühlenfreunden prüft und adaptiert schon alte Re-

und Kommunikationspunkt und dem gegenseitigen Austausch. Ab Frühjahr 2024 wollen die Mühlenfreunde auch Schulbacktage anbieten, um Schülerinnen und Schülern ein Backerlebnis zu ermöglichen. Einschließlich Verkostung der selbstgestellten Brötchen und Brote selbstverständlich.

zepte, soll doch künftig im Steinofen ein echtes Ennigerloher Mühlenbrot gebacken werden. Wer Spaß am Backen hat und mitmachen möchte, wird gebeten, sich unter [info@muehlenfreunde-ennigerloh.de](mailto:info@muehlenfreunde-ennigerloh.de) zu melden.

Mit Unterstützung einer Spende der Sparkasse Münsterland-Ost sollen künftig auch Tage zum Nachbarschaftsbacken angeboten werden: Die Mühlenfreunde stellen ihren heißen Steinbackofen zur Verfügung, Interessierte von nah und fern können dort dann ihr eigenes Brot abbacken. Dabei dient das Backhaus als Treff-